

Laufen für einen guten Zweck

OBERRIEDEN. Der Benefizlauf zugunsten von an Multipler Sklerose erkrankter Menschen übertraf die Vorjahre in Sachen Teilnehmer und Erlös. Einige Läufer liefen nahezu einen Marathon.

UELI ZOSS

In Zusammenarbeit mit der Wandergruppe Oberrieden führte die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft am Sonntag zum siebten Mal ihren Spendenlauf zugunsten MS-Betroffener durch. Den Parcours über zehn Kilometer absolvierte auch Thomas Heiniger (FDP). Der Gesundheitsdirektor des Kantons Zürich ist für seine Ausdauer auf Laufstrecken bekannt. «Der MS-Walkathon ist die perfekte Gelegenheit, um doppelt Gutes zu tun. Für die eigene Gesundheit und für das Spendenkonto der MS-Gesellschaft», sagte Heiniger vor dem Start. Heiniger legte die Strecke bis Gattikon und zurück zum Start und Ziel in der Mehrzweckhalle Pünt in Oberrieden zusammen mit Bruno Aebischer zurück. Die beiden verbindet die gemeinsame Zeit in Adliswil. Heiniger war in der Bezirksgemeinde Stadtpräsident, Aebischer Gemeindeschreiber.

Im Joggingdress bestimmte Heiniger die Pace. Aebischer, heute Generalsekretär der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, folgte ihm auf einem Mountainbike. «Mein Kollege läuft so schnell, ich kann ihm nur auf dem Velo folgen», sagte Aebischer. Er nahm auch aus per-

sönlichen Gründen am Walkathon teil. Seine Frau Jolanda ist von Multipler Sklerose betroffen. Sie lief mit Stöcken ebenfalls am Anlass mit.

Legten die Hobbysportler ohne besonderen Wärmeschutz die Schleifen à

fünf oder zehn Kilometer zurück, waren vor allem die vielen Nordic Walker und Walkerinnen mit ihren Stöcken ob den frostigen Temperaturen dick eingemummt.

Im Alleingang Geld gesammelt

Auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Wandergruppe Oberrieden trugen mehrere Schichten Kleidung auf sich. Christof Knüsli von der MS-Gesell-

schaft begrüßte viele bekannte Gesichter, deren Bekanntheit er an früheren MS-Walkathlons gemacht hatte. Zu den Habitues gehörte Martin Felger aus Samstagern. Er nahm bereits zum sechsten Mal am Lauf teil. Lua, sein Hund, begleitete ihn auf dem Parcours. Im Vorfeld des Anlasses hatte er im Bekanntenkreis und am Arbeitsort wiederum mehrere Sponsoren gefunden. «Ich kenne viele Geschäftspartner, die mich auch dieses Jahr unterstützt haben», sagte Felger. Mit den rund 9000 Franken, die für den diesjährigen Lauf zusammenkamen, spendete er der MS-Gesellschaft im Total schon rund 30000 Franken – inklusive Sponsorengeldern für seine Lua. «Ich mache das aus Solidarität für die MS-Betroffenen.»

Rekorde purzelten

Felger legte insgesamt 35 Kilometer zurück, gerade mal 7 Kilometer unter der Marathonstrecke. An seiner Seite lief Thomas Fluri. Der Kantonspolizist aus Wädenswil brachte ebenfalls eine stattliche Summe zusammen. All diese Spenden übertraf Jean-Louis Joliat im Alleingang. Der Senior aus Basel näherte sich bei seiner sechsten Teilnahme dem Gesamtbetrag von 100000 Franken.

Christof Knüsli konnte schliesslich das erfreuliche Fazit des Tages bekanntgeben. Es kam der Rekorderlös von 57000 Franken zustande, auch die insgesamt 270 Teilnehmer bildeten ein Rekordergebnis.



Steven Huber, Thomas Heiniger und Bruno Aebischer (von links) rannten in Oberrieden am Spendenlauf zugunsten MS-Betroffener mit. Bild: Kurt Heuberger